

Was wollen wir?



Die Mahnwache Lützerath lebt! von Menschen.
Unterstützt uns bei den Dorf- und Waldspaziergängen, den Austauschrunden, den Bildungs- und Kulturprogrammen, kommt mit zur MaWa on Tour, mit solidarischen Aktionen für andere Besetzungen. Werdet aktiv, werdet ein Teil der Bewegung!



Solidarische Vernetzung

- 🐦 LuetziBleibt
- 🐦 UnserAllerWald
- 🐦 AlleDoerfer
- 🐦 Kirche_an_Kante

X BIS HIER UND NICHT WEITER.

Mahnwache Lützerath lebt !



Kontakt:

- ✉ mahnwache_luetzerath@riseup.net
- ☎ 015201339091
- 🐦 MaWaLuetzerath
- 📘 MahnwacheLuetzerath
- 📷 mahnwache_luetzerath

Spendenkonto:

Kontoinhaber: KiB e.V.
DE24 4306 0967 1204 1870 01
Betreff: MaWaLü



Wer sind wir ?



Am 20.07.2020 ließ RWE die L 277 zwischen Lützerath und Keyenberg abreißen. Damit wurde die rote Linie zum Schutz unserer Lebensgrundlagen überschritten und die Mahnwache Lützerath entstand.

Fast 2,5 Jahre leisteten wir direkt an der Kante Widerstand gegen RWE, den größten CO2 Emittenten Europas.

Am 09.01.23 wurde die MaWaLü aufgrund einer Allgemeinverfügung des Kreises Heinsberg verboten, am 11.01.23 von der Polizei, im Auftrag von RWE und NRW (NRWE), gewaltsam geräumt und zerstört.

Der physische Ort wurde uns genommen, aber was Lützerath und die Mahnwache ausmacht, sind WIR! Und wir alle leisten weiterhin Widerstand gegen RWE.

Wir setzen uns weiterhin für den Erhalt der bedrohten Dörfer ein, für Natur-und Tierschutz, regionale und internationale Klimagerechtigkeit, wir setzen uns ein gegen Verbrechen an Umwelt, Natur und Menschen, insbesondere verursacht von international agierenden Großkonzernen.

Was fordern wir ?



© Andrea (MaWa)

Wir fordern die Einstufung von Ökozid als Straftat, im nationalen und internationalen Recht! Wir fordern eine nachhaltige und schnellstens umzusetzende Energiewende!

Wir fordern das Stoppen der Grundwasserabsenkung, den Erhalt von Ackerböden, die Umstrukturierung der sogenannten konventionellen Landwirtschaft und das Verbot sogenannter konventioneller Nutztierhaltung!

Wir fordern eine Kreislaufwirtschaft recycelbarer Gegenstände, den schonenden Umgang mit unser aller Ressourcen, den Erhalt von Wohnraum und ein individuelles, gerechtes und bedürfnisorientiertes Bildungssystem!

Wir fordern ein sozialgerechtes Zusammenleben mit basisdemokratischen Entscheidungen, eine gesellschaftliche Veränderung, einen Systemwandel, weg von dem kapitalistischen, ausbeuterischen Konsumverhalten, wir fordern einfach ein gutes Leben für alle!



© B. Schnell